

VIII. Zusammengesetzte Mittel; Composita
und Arcana.

[271. MATTIEU'S MITTEL wider den Band-
wurm.

Hufeland Journ. d. prakt. Hkde. 10, 2.

Rec. Limat. Stanni Angl. puriff Unc. j.

Pulv. rad. filic. maris Dr. vj,

— sem. cinæ Unc. fs.

— rad. jalapp. resin.

Sal. polychresti ana Dr. j.

M. f. c. mellis comm. f. q. Elect. S. Nr. I.

Rec. Pulv. rad. jalapp. resin.

Sal. polychresti ana Scr. ij.

Scammon. Alepp. Scr. j.

Gutti Scr. fs.

M. f. c. mellis comm. f. q. Elect. S. Nr. II.

Der Kranke isset einige Tage hindurch stark gefalzene, harte, wenig nährnde Speisen: Hering, halbgahre eingemachte Vizbohnen, auch gelbe Wurzeln mit wenig Fett u. dergl.; nimmt dann von Nr. I. alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll, 2 bis 3 Tage hindurch, und dann von Nr. II. alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll, bis der Wurm abgeht. Geschieht dieses nicht nach einigen Tagen, so wird daselbe Verfahren von vorne begonnen.

Matthieu hatte das Mittel in mehren Fällen mit glücklichem Erfolge gegeben, und verkaufte

es darauf an die Preufs. Regierung, welche es allgemein bekannt machen liefs. — Es wirkt, wie schon seine Composition erwarten läßt, sicherer, als die meisten übrigen Specifica, wird aber doch nicht selten fruchtlos gebraucht, und greift manche empfindlichere Subjecte zu heftig an.]

272. STÖRCK'S *Electuarium*.

Rec. Pulv. rad. jalapp.

— — valer.

Sal. polychr. Glas. ana Dr. j.

Oxym. scillit. Unc. iiij.

M. f. Elect.

Befonders gegen Spulwürmer und Ascari-
riden. — Kinder von 3 - 4 Jahren nehmen da-
von alle 3 - 4 Stunden 1 Theelöffel voll; ältere
Kinder 2, 3, 4 Theelöffel voll. [So große Dosen
mögten jedoch, wegen der Scilla, oft Erbrechen
machen. — Uebrigens kann man das Mittel durch
Rad. filic. maris, Semen cinae u. dergl. verstärken
und dann in kleinern Dosen geben.]

273. Das GLOSSIUS'SCHE oder WAGELER'SCHE
Mittel.

Fritze's medic. Annalen, I, pag. 508.

Rec. Merc. dulc. Gr. xij.

Conchar. sine igne praep. Scr. j.

M. f. pulv. S. Nr. I.

*

Rec. Gutti Gr, xxxvj.

Pulv. Marchion. antepilept.

— rad. angelic. ana Gr. viij.

— card. bened. Scrup. j.

Exacte M. div. in iiij. part. aeq. S. Nr. II.

Der Kranke iſſet Abends eine dünne Waſſerſuppe, nimmt 1-2 Stunden darauf das Pulver Nr. I. mit kaltem Waſſer, und $\frac{1}{2}$ Stunde darauf 1 Unze Mandelöl [Mohn-, Lein-, oder Nußöl]. Am andern Morgen nimmt dann der Kranke ein Pulver von Nr. II., worauf gewöhnlich Erbrechen und einige Sedes erfolgen, welche man mit Inf. theif. ſummit. cardui bened. ſtillt. Iſt nach 2 Stunden der Wurm noch nicht abgegangen, ſo gibt man das zweite Pulver; und eben ſo das dritte, wenn man noch 2 Stunden vergebens gewartet hat. Dann aber ſoll nach *Wageler* wenigſtens die langglie- drige *Taenia* ſicher abgehen.

*

Mehre Compositionen und Arcana gegen Würmer, beſonders Bandwürmer, findet man in *Schreger's* Dispensatorium der geheimen, ſpecific. und univerſellen Heilmittel; Lg., 1795.]